



## Will der BIV tatsächlich den VDKF und die IKK ruinieren?

**"Zwei Messen im Oktober 2008: Wettbewerb bei Kälte-Klima-Messen",  
CCI 10/2006, Seite 18**

*Offener Brief zum Vorstandsbeschluss des Bundesinnungsverbandes (BIV) gegen die IKK und für die Chillventa an Herrn Emil Esser, Obermeister der Kälteinnung Nordrhein (KIN) in Düsseldorf.*

Als Kälteanlagenbauer, als Innungsmitglied, als VDKF-Mitglied und als langjähriger Aussteller der IKK verstehe ich die Welt nicht mehr. Eine Branche wie die der Kälteanlagenbauer – klein, überschaubar, aber doch fein – scheint es zu schaffen, in wenigen Wochen oder Monaten all das zu zerstören, was über viele Jahre mühsam aufgebaut wurde.

Mir ist es unbegreiflich, wie durch den Bundesinnungsverband der VDKF wohl bewusst ruiniert werden soll, obwohl er der einzige Interessensverband unserer Branche ist. Der einstimmige – aus meiner Sicht übereilte – Vorstandsbeschluss des BIV pro Chillventa Nürnberg ist der Todesstoß für die IKK und damit für den VDKF, dem so der (wirtschaftliche) Boden unter den Füßen weggezogen wird.

In welchem Verband sollen wir uns denn dann in Zukunft organisieren? Im ZVSHK? Wollen wir Kälteanlagenbauer bis zur Bedeutungslosigkeit absteigen? Alles, wofür wir jahrelang gekämpft haben, auch auskömmli-

che Margen und Fachhandeltreue, wird den Bach runtergehen. Der Kälteanlagenbauer wird untergehen.

Auch wenn man nicht mit allem einverstanden sein mag, was der VDKF und seine Führung in den letzten Jahren geleistet hat, so kann ich jedoch mit Fug und Recht sagen: dies hat er nicht verdient. Ich frage mich, wie viel Geld haben die Nürnberg Messe, die Chillventa oder die sie tragenden Unternehmen eigentlich dem BIV versprochen, um diese Entscheidung der Innungsvorstände zu begründen? Und über wie viele Jahre sind diese Zahlungen gesichert oder zugesagt?

Wenn schon der VDKF zerschlagen werden sollte, dann hätten die Mitglieder beschließen sollen, die IKK zu verkaufen und das Geld Gewinn bringend anzulegen oder auszuschütten. Nun kann es passieren, dass ein Millionengeschäft und das Verbandsvermögen ruiniert und nutzlos li-

quidiert wird. Zwei Branchenmessen – IKK und Chillventa – haben im Oktober 2008 quasi zur gleichen Zeit in Stuttgart und in Nürnberg keine Chance, und ohne eine IKK verliert die Branche ihr Gesicht /1/.

Ich hoffe, dass die zur Zeit noch hinter der Chillventa stehenden Personen, Aussteller und vor allem die Verbände ihre Entscheidung überdenken, damit die Kälteanlagenbauer ihre Heimat behalten.

*Hans-Alfred Kaut,  
Alfred Kaut GmbH, Wuppertal*

/1/ Siehe Bericht „Zwei Messen im Oktober 2008: Wettbewerb bei Kälte-Klima-Messen“, den Kommentar „Chillventa oder IKK: Die Besucher werden entscheiden“ und „Aktuelle Infos IKK und Chillventa“ in CCI 10/2006, Seite 18.